

DIGITAL UTOPIA – Künstliche Welten

Ort

Akademie der Künste
Pariser Platz 4, 10117 Berlin
Plenarsaal & Clublounge

Datum

Donnerstag, der 18. November 2010, um 20.00 Uhr

mit

Philippe Rahm Philippe Rahm architectes, **Thomas Auer** Transsolar, **Martin Rein-Cano**, Topotek 1, **Matthias Sauerbruch** Sauerbruch Hutton, **Nadin Heinich** plan A



Philippe Rahm, Hormonorium, 2002

zum Inhalt des Abends

Können Faktoren wie Temperatur, Luftfeuchte, Lichtstärke – obwohl unsichtbar – wirkungsvolle architektonische Mittel sein, Räume und deren sinnliche Qualitäten zu gestalten? Welche Möglichkeiten ergeben sich dabei durch die digitale Steuerung der Gebäudetechnik? Wird die Gebäudehülle immer mehr zu einer responsiven Schicht, die auf innere und äußere Veränderungen reagiert? Welche Idee von Welt steckt hinter dem Ansatz „function and form follow climate“?

Der schweizer Architekt **Philippe Rahm** wurde u.a. mit der Installation „Hormonorium“ bekannt: Mit intensivem Licht und reduziertem Sauerstoffgehalt simulierte er in einem Innenraum eine Gebirgslandschaft, die unmittelbar auf das Wohlbefinden des Betrachters einwirkt. In einem Vortrag gibt Rahm Einblick in seine Arbeit. Im Anschluss folgt ein Gespräch mit **Thomas Auer**, Ingenieurbüro **Transsolar** (u.a. Cloud Spaces, Architekturbienale Venedig 2010), und dem Landschaftsarchitekten **Martin Rein-Cano**, **Topotek 1**.

Begrüßung **Matthias Sauerbruch**, Mitglied der Akademie der Künste, Moderation **Nadin Heinich**, plan A, Stipendiatin der Jungen Akademie.

über die Referenten

Philippe Rahm

Philippe Rahm lebt und arbeitet in Paris und in Lausanne. In seinen Projekten bilden klimatischen Gegebenheiten den Ausgangspunkt der architektonischen Gestaltung. Phänomenen wie Luftströmung, Verdunstung, Wärmekonvektion definieren Form, Nutzung und Atmosphäre von Räumen wie auch unser persönliches Wohlbefinden und unsere Raumwahrnehmung. Mit diesem Ansatz einer „Klimaarchitektur“ sucht Rahm nach neuen, zeitgemäßen architektonischen Mitteln, auch als Antwort auf die Folgen des Klimawandels. Philippe Rahm hat die Schweiz auf der Architekturbiennale in Venedig im Jahr 2002 vertreten. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen gezeigt, u.a. im Guggenheim Museum, NY, Louisiana Museum, Dänemark, Centre Pompidou, Paris und Canadian Centre for Architecture. Er wird weltweit zu Vorträgen eingeladen, u.a. an die Cooper Union NY, Harvard School of Design, UCLA und ETH Zürich. Gegenwärtig ist er Gastprofessor in Princeton.

Thomas Auer

Thomas Auer ist einer der Geschäftsführer der Firma Transsolar Energietechnik mit Standorten in Stuttgart, München und New York. Er lehrt an der School of Architecture an der Yale University, New Haven, USA. Transsolar entwickelt und bewertet innovative Klima- und Energiekonzepte. Ziel ist es, Gebäude zu gestalten mit dem „höchstmöglichen Nutzerkomfort mit dem geringstmöglichen Einfluß auf die Umwelt“. Transsolar arbeitet weltweit mit Architekturbüros wie Sauerbruch Hutton, Behnisch und Partner oder SANAA zusammen. Auf der diesjährigen Architekturbiennale in Venedig errichtete Transsolar zusammen mit Tetsuo Kondo die Installation „Cloud Spaces“, eine begehbare Wolke.

Martin Rein-Cano

Der Landschaftsarchitekt **Martin Rein-Cano** ist einer der beiden Inhaber des Büros Topotek 1. Er versteht sich als Grenzgänger, als Wanderer zwischen verschiedenen Genres, Typologien und Maßstäben. Topotek 1 ist in der Gestaltung urbaner Freiräume und der Bearbeitung städtebaulicher Themen verwurzelt, unternimmt aber genauso Ausflüge in die Konzeption und Realisierung von Ausstellungen und Kunstinstallationen. Die Arbeit von Topotek 1 wurde u.a. mit dem Deutschen Städtebaupreis und dem Deutschen Architekturpreis ausgezeichnet.

über plan A

plan A ist eine Architekturplattform, die von Nadin Heinrich initiiert wurde. Ziel von plan A ist es, zukunftsweisende Themen und junge Protagonisten aus Architektur und benachbarten Bereichen aufzuspüren, einer breiten (Fach-)Öffentlichkeit zu vermitteln sowie die Kommunikation zwischen den verschiedenen Disziplinen zu fördern. Die neue Publikation von plan A, „Digital Utopia“, widmet sich dem Einfluss digitaler Technologien auf den Raum und wird 2011 im Verlag der Akademie der Künste erscheinen. Begleitet wird das Buch von einer Veranstaltungsreihe mit mehreren Stationen in Deutschland.

Kooperation und Förderer

Der Abend ist eine Kooperation zwischen der **Akademie der Künste** und der Architekturplattform plan A. Ermöglicht wird die Veranstaltung durch die großzügige Unterstützung der Unternehmenspartner **Dornbracht, Gira** und **Miele**.

weitere Informationen

www.adk.de, www.philipperahm.com, www.transsolar.com, www.topotek1.de
[www. www.we-are-plan-a.com](http://www.we-are-plan-a.com)